

Nino Epp holt sich den Schweizermeistertitel

Geräteturnen | Trainingszentrum Schattdorf an SM in Willisau

An den Schweizermeisterschaften vom vergangenen Wochenende in Willisau erlebte das Trainingszentrum Schattdorf Hochspannung pur.

Die gesamte Mannschaft des Trainingszentrums Schattdorf reiste mit dem erfahrenen Betreuerstab bereits am Freitagabend nach Willisau, um optimal vorbereitet zu sein. Am Samstag, 7. November, Punkt 8.05 Uhr galt es ernst für die Schattdorfer K5-Turner Nino Epp und Claudio Bissig. Sie starteten an ihrem Paradegerät, dem Barren, in den Wettkampf. Beide liessen sich von der Schweizermeisterschafts-atmosphäre nicht aus der Ruhe bringen, zeigten super Übungen, welche mit den hohen Noten 9,40 für Nino Epp und 9,15 für Claudio Bissig bewertet wurden. Am Reck setzten sie dann noch einen obendrauf. Nino Epp erturnte sich eine 9,45, trotz unsauberen Stands, und Claudio Bissig sogar die herausragende Note 9,60. Durch dieses Startfeuerwerk wurden die beiden Schattdorfer nach zwei Geräten in der Rangliste auf den Plätzen 1 und 2 geführt. Die Medaillenhoffnungen waren geweckt. Die zahlreich angereisten Fans fieberten mit.

Spannung kaum zu überbieten

An den zwei weiteren Geräten Boden und Schaukelringe turnten die beiden Urner gut. Die Noten waren jedoch nicht ganz so hoch (Nino Epp: am Boden 9,20, an den Ringen 9,05; Claudio Bissig: Boden und Ringe je 8,85). Vor dem letzten Gerät, dem Sprung, war die Spannung kaum mehr zu überbieten. Leider gelang es Claudio Bissig nicht mehr, seine Trainingsleistungen abzurufen. Er überdrehte bei beiden Sprüngen. Dies kos-



Schattdorfer SM-Delegation: (von links) Adrian Richiger, Claudio Dubacher, Andres Neff, Nino Epp, Claudio Bissig, Cedric Furger, Nando Epp, Sandro Marty, Erich Zberg und Reto Baumann.

FOTO: ZVG

tete ihn die Medaille. Er kam auf den 10. Platz. Die Spannung ganz anders umsetzen konnte Nino Epp. Vor dem letzten Gerät lag er auf Platz 2. Er konnte die ganze Energie in seine beiden Sprünge stecken und durfte sich dafür eine tolle 9,30 schreiben lassen. Nach bangem Warten durfte er sich dann als Schweizermeister ausrufen lassen. Die ganze Anspannung löste sich in Freudentaumel auf. Reto Baumann, der die beiden Turner während des Wettkampfwochenendes betreute, war mit den Leistungen seiner beiden Schützlinge hoch zufrieden.

Sandro Marty's fehlendes Training

Die Voraussetzungen für Sandro Marty waren nicht schlecht, trotzdem verlief seine Wettkampfsaison nicht wie gewünscht. Im Frühjahr/Sommer musste er verletzungsbedingt das Training anpassen und kürzertreten. Zurzeit absolviert er die Rekrutenschule, was auch nicht einer optimalen Vorbereitung entspricht. So war Adrian Richiger gefordert. Er kam bei der Betreuung des K6-Turners Sandro Marty zum Einsatz. Nach einem Spaziergang in der Umgebung von

Willisau begab man sich in die Wettkampfhalle. Bereits beim Einturnen am Startgerät Boden lief es nicht wie gewünscht. Trotzdem, Sandro Marty kämpfte sich wacker durch den Wettkampf. Aber die fehlenden Trainings machten sich immer wieder bemerkbar. Einzig am letzten Gerät, dem Reck, konnte er seine gewohnte Leistung abrufen und wurde mit der Note 9,40 belohnt. Die Noten an den weiteren Geräten: Boden 8,75, Ring 8,95, Sprung 8,55, Barren 8,75. Diese Resultate ergaben keine Topplatzierung. So reichte es zum Schluss für Rang 36. Das war sicherlich nicht das, was Sandro Marty sich erhofft hatte. Er befand sich weit entfernt von seinem effektiven Können. Aber auch solche Wettkämpfe gehören im Sport dazu. Der Wille, die Freude und das Kämpferherz haben Sandro Marty nie aufgeben lassen. Er liess sich nicht entmutigen und hat gekämpft. Das zeichnet einen Topathleten aus.

Mannschaft Kategorie B

Am Sonntag standen in Willisau die Mannschaftswettkämpfe an. Die

Urner Farben in der Kategorie B wurden vertreten durch Claudio Bissig, Nino Epp, Nando Epp, Andres Neff und Sandro Marty. Am Reck zeigten die Urner eine starke Leistung. So überraschte es nicht, dass man sich im Zwischenklassement auf dem 2. Platz wiederfand. Am zweiten Gerät, dem Boden, merkte man der jungen Truppe dann die Nervosität doch ein bisschen an. Bei den Handstanddrehen und Standwaagen schlichen sich einige Unsauberkeiten ein. Das junge Team liess sich dadurch aber keineswegs aus der Ruhe bringen und zündete an den Ringen ein richtiges Feuerwerk. Alle Athleten krönten ihre Übungen mit einem sauberen Stand. Nach guten Sprüngen ging es am Schluss dann noch ans Paradegerät der Schattdorfer, den Barren. Dort zeigten sie nochmals sehr gute Übungen. Leider reichte es zum Schluss nicht ganz für den angestrebten 5. Platz. Mit einer Gesamtpunktzahl von 183,55 klassierten sich die Turner des Trainingszentrums Schattdorf auf dem guten 6. Platz. Der Betreuer, Reto Baumann, war sehr zufrieden mit dem jungen Team. Die Leistung aller Turner lässt das Trainingszentrum Schattdorf sehr zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Schnuppertrainings

Das TZ Schattdorf bietet Burschen mit Jahrgängen 2006 bis 2009 Schnuppertrainings an. Sie finden in der Turnhalle Grundmatte statt: am Montag, 16. November (18.00 bis 20.00 Uhr), Donnerstag, 19. November (18.15 bis 20.15 Uhr) und Samstag, 21. November (9.15 bis 11.45 Uhr). Interessierte sollten mit Trainingsanzug, T-Shirt, kurzen Hosen sowie etwas Trinkbarem erscheinen, sodass gleich mitgeturnt werden kann. (e)